

Jugend veranstaltete Gemeinschaftsangeln

Der Fischereiverein Schladen war Gästgeber und lud andere Jugendgruppen der umliegenden Fischereivereine vom 21.06. - 23.06.2019 ein. Eine Zusage kam dieses Mal leider nur von der Jugendgruppe aus Fuhsetal. Insgesamt waren es 11 Jugendliche und 5 Betreuer, die sich bei sonnigem Wetter ein tolles, fischreiches Wochen-

ende am Schladener Kiesteich machten. Das Austauschangeln fand nun schon zum 6. Mal statt, davon zweimal in Schladen. Auch dieses Mal sorgten die Betreuer für viel Spaß und eine tolle Verköstigung. Unter anderem gab es Puffer mit Apfelmus, Gyros im Fladenbrot, Grillgut, belegte Brötchen und ausreichend Getränke. Sich gegenseitig „Petri Heil“ zu wünschen, hat wohl geholfen.

Die Petrijünger hatten Erfolg und landeten viele verschiedene Fischarten. Es wurde reichlich Weißfisch gefangen, sowie ein Karpfen von 64 cm, eine Schleie von 46 cm, eine Brasse von 55 cm, einen Barsch von 30 cm, sowie 4 Hechte und ein Aal. Timo R., 11 Jahre alt, begleitete seinen Vater (Betreuer), und war von der Arten-

vielfalt begeistert. Er möchte später, wie sein Papa, diesem Hobby nachgehen, seinen Angelschein absolvieren und auch an den zukünftigen Jugend – und Gemeinschaftsangeln teilnehmen. Fazit von Timo: „Es macht Spaß in der Gruppe und so lernt man auch neue Leute kennen.“

Leon S., 14 Jahre alt, war zum ersten Mal mit dabei und fand es super.

Sein Vorschlag: „Man könnte ja auch mal vom Boot aus angeln. Aber ich würde auch immer wieder an so einer Veranstaltung wie dieser teilnehmen.“

Dennis K. und Faiz G. waren schon öfter mit dabei und es macht Ihnen nach wie vor großen Spaß und sie sind mit dem ganzen Ablauf und dem Organisatorischen sehr zufrieden. Ihr Vorschlag: „Man könnte beim nächsten Mal auch andere Angelplätze an einer anderen Seite des Teiches ausprobieren.“ Das Fazit der Betreuer lautet wie folgt: „Es war wie immer ein erfolgreiches, gelungenes Wochenende mit einer tollen Truppe. Wir hoffen, dass beim nächsten Mal auch die anderen Vereine wieder teilnehmen können.“ In diesem Sinne, Petri Heil!

Text/Bild: Theres Deutsch – Pressewartin



Die Petrijünger hatten ihren Spaß